

DIE TÜRKISCHEN SOZIALVERSICHERUNGSGESELLSCHAFTEN: ENT-  
WICKLUNG UND FINANZPROBLEME. (EINE UNTERSUCHUNG DER  
JAHRE 1972-79)

Dr.Yunus KİSHALI(\*)

Es gibt z.Z in der Türkei 3 grosse Sozialversiche-  
rungsgesellschaften, die durch besondere Gesetze gegrün-  
det wurden. Ausserdem existieren noch 26 kleine, private  
Sozialversicherungsgesellschaften.(1)

a. Renten Kasse (AnV = Emekli Sandığı): Sie wurde  
am 1.1.1950 durch das Gesetz Nr. 5434 gegründet. Ihr wur-  
den alle Rentenkassen, die vor 1.1.1950 gegründet waren,  
angeschlossen. Diese Kasse versichert die Personen, die  
über 18 Jahre alte Türken sind und bei einer staatlichen  
Gesellschaft als Beamte oder als Angestellte arbeiten  
(Gesetz Nr. 5434, Abs. 12)

b. Sozialversicherungsgesellschaft (ArV = Sosyal  
Sigortalar Kurumu = SSK): Die Arbeiterversicherungsge-  
sellschaft, die am 1.1.1946 gegründet war, wurde am  
1.3.1965 mit dem Gesetz Nr. 506 zur "Sozialversicherungs-  
gesellschaft" umbenannt. Versichert sind in dieser Ge-  
sellschaft diejenigen, die nach einem Arbeitsvertrag bei  
einem oder mehreren nichtstaatlichen Arbeitgeber arbeiten.  
(Gesetz Nr. 506, Abs. 2)

c. Versicherung für selbstaendig Arbeitende (VfsA =  
Bağ-Kur): Diese Gesellschaft wurde am 2.9.1971 durch das  
Gesetz Nr. 1479 gegründet. Folgende Personen sind in  
dieser Gesellschaft Mitglied: "Ausserhalb der anderen  
Sozialversicherungsgesellschaften stehende Geschaef-  
tleute und Handwerker, die selbstaendig und unabhængig  
von einem Arbeitgeber arbeiten." (Gesetz Nr. 1479, Abs.  
12., geændert am 19.4.1979 durch das Gesetz Nr. 2229)

d. Private Sozialversicherungsgesellschaften: Die  
sind die Kassen, die vor Verabschiedung des Gesetzes Nr.

---

(\*) Abteilung für Buchhaltung und Finanzierung an der  
Betriebswirtschaftlichen Fakultæt der Atatürk-  
Universitaet Erzurum/Türkei.

(1) Sosyal Güvenlik ÖIK Raporu, "Bericht des Ausschusses  
für soziale Sicherheit" Ankara 1980, s.124-126

d. Private Sozialversicherungsgesellschaften: Die sind die Kassen, die vor Verabschiedung des Gesetzes Nr. 506 gegründet waren. Bei diesen Gesellschaften wurden Personen, die bei manchen Banken, Versicherungsgesellschaften, Handelskammern, Börsen und Industriekammern arbeiten, gegen die Invalidität, das Alter und den Sterbefall versichert. (2) Wie oben erwähnt, gibt es 26 solche Gesellschaften.

Die Mitgliederzahl bei den türkischen Sozialversicherungsgesellschaften (SVG) und deren Entwicklung

Es wurde oben kurz dargestellt, welcher Personenkreis welcher Gesellschaft angehört. Die Zahl dieser Personen erhöht sich von Jahr zu Jahr. Der wichtigste Grund ist die Zunahme der Bevölkerung des Landes und in diesem Zusammenhang die Zunahme der arbeitsfähigen Bevölkerung, die allgemein sozialversichert werden müsste.

Ein weiterer Grund ist die Erweiterung auf Gruppen, die bis dahin nicht sozialversichert waren. Bei der ArV wurden ab 1965 die Arbeitsstellen, bei denen auch nur ein Arbeiter dauerhaft tätig war, von Region zu Region allmählich einbezogen. (3)

Vor 1965 war die praktische Anwendung des Gesetzes Nr. 506 bei den Arbeitsstellen, bei denen nur ein Arbeiter tätig war, freiwillig. (Vorübergehender Abs. 1 des Gesetzes Nr. 506). Ausserdem dürfen ab 1979 die Hausfrauen freiwillig der VfsA beitreten. (4)

In der Übersicht 1 wurde die Zahl der Mitglieder der türkischen SVG und deren Verteilung ab 1972 dargestellt. Wie zu ersehen ist, nimmt die Mitgliederzahl jährlich zu. Auf der anderen Seite sollte man nicht übersehen, dass die versicherten Personen nur 1/4 aller Arbeitsfähigen sind. Dieses Verhältnis war 1972 18.8 %, und es stieg bis 1978 auf 26.9 %. Dann erfolgte 1979 eine Senkung auf 25.9 %. Der Hauptgrund dieses Rückganges ist die Abnahme der absoluten Mitgliederzahl bei der ArV.

(2) a.a.O. s.124-126.

(3) a.a.O. s.52-127.

(4) Kalkınma Planı 1980, "Entwicklungsplan 1980", Ankara 1980, s.100.

Übersicht: 1

Die Mitgliederzahl bei den türkischen SVG (000)

Jahre	Bevölkerung der Türkei	Gesamte arbeitsfähige Bevölkerung	Mitgliederzahl der					Gesamt	% 8:3
			AnV	ArV	VfsA	Pr. SVC	(7)		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	
1972	37.132	14.292	931	1.525	200	38	2.694	18.8	
1973	38.072	14.670	985	1.649	771	40	3.445	23.5	
1974	39.036	15.150	1.038	1.800	817	45	3.700	24.4	
1975	40.025	15.600	1.092	1.823	817	48	3.780	24.2	
1976	41.039	15.990	1.145	2.017	847	57	4.066	25.4	
1977	42.078	16.380	1.175	2.191	903	62	4.331	26.4	
1978	43.144	16.411	1.200	2.206	940	65	4.411	26.9	
1979	44.236	17.535	1.225	2.152	1.050	69	4.496	25.6	

- Quelle: 1- Jahresberichte der AnV, ArV, VfsA.  
 2- Statistisches Jahrbuch der Türkei 1979, Ankara 1979, s.29.  
 3- Sosyal Güvenlik ÖİK Raporu, a.a.O  
 4- Vierter Fünfjahresplan, Ankara 1979, s.251.  
 5- Entwicklungsplan 1980, a.a.O. s.100.

Die Erweiterung der Sozialversicherung auf nichtversicherte Gruppen war seit langem ein Ziel der türkischen Regierungen. Die letzte Regierung Uluşu hat sich auch in ihrer Regierungserklärung vorgenommen, alle Arbeitsfähigen, darunter auch in der Landwirtschaft tätige Personen in die Sozialversicherung einzubeziehen.(5)

Die Finanzquellen der türkischen SVG

Die wichtigste Einnahmequelle sind die Beiträge, die von den Mitgliedern gezahlt werden. An der zweiten Stelle kommen die Gewinne, die über Investitionen durch Rückstellungen erzielt wurden. Der Staat leistet keine direkte Hilfe für die SVG. Die Beiträge werden bei den Gesellschaften mit verschiedenen Sätzen erhoben. Bei der Rentenkasse (AnV) ist der Satz 22 %. davon werden 8 % jeden Monat von dem Lohn oder von dem Gehalt des Mitglieds

(5) Siehe auch Regierungserklärung, in: Staatsanzeiger (Resmi Gazete) 1.10.1980, Nr. 17122, s.16.

einbehalten. 14 % zahlt der Staat als Arbeitgeber. Ab 1.3.1981 wird der Mitgliederanteil 10 %, Anteil des Staates 18 %, insgesamt 28 %. (Gesetz Nr. 5434, Abs. 14, geändert durch das Gesetz Nr. 2363)

Bei der Sozialversicherungsgesellschaft (ArV) werden die Beiträge vom Arbeitnehmer und vom Arbeitgeber in verschiedenen Sätzen erhoben. Der Beitragsatz für Arbeitgeber schwankt je nach Risiko der Arbeitbranche zwischen 0.5 % und 6 %. Der Beitragsatz ändert sich auch nach Versicherungskategorien. Übersicht 2 fasst die Beitragsätze zusammen.

Übersicht: 2

Beitragsätze bei ArV

Anteile Versicherungskategorien	Anteil der Arbeitnehmer	Anteil der Arbeitgeber	
		Mindest.	Höchst.
Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten	---	0.5 %	6 %
Krankenversicherung	5 %	6 %	6 %
Invaliden-, Alters- und Lebensversicherung	7 %	8 %	8 %
Mutterschaftversicherung	---	1 %	1 %
Gesamt	12 %	15.5 %	21 %

Der Beitragsatz der Invaliden-, Alters- und Lebensversicherung für im Bergbau arbeitende Personen ist etwas höher, und zwar Arbeitnehmeranteil 8 %, Arbeitgeberanteil 10 %, insgesamt 18 %. Bei ArV gibt es für die Berechnung der Beitragsätze eine untere und eine obere Einkommens- (Lohn)grenze. Diese Grenzen werden jedes Jahr an die allgemeinen Preiserhöhungen angepasst; z.B. war 1979 die untere Lohngrenze 180.- TL, obere Grenze 625.- TL täglich. (6) d.h., wenn ein Arbeitnehmer mehr als 625.- TL am Tag verdiente, wurde der überschreitende Teil für den Beitrag nicht berücksichtigt, und umgekehrt.

(6) Die Abwertungen der türkischen Währung gegenüber der DM. vgl. "Quarterly bulletin, The central bank of the republic of Turkey", Ankara (folgt nächste Seite).

Bei VfsA wurden die Verdienstgruppen **stufenweise** geordnet. Die Mitglieder bezahlen 15 % dieser verdienststufen als Praemien. Diese Praemien werden z.Z. nur für Invaliden-, Alters- und Lebensversicherung erhoben. Die Aufgliederung der Verdienststufen kann je nach sozio-ökonomischer Lage des Landes durch das Kabinett geändert oder neu festgestellt werden. (Gesetz Nr. 1479, Abs. 50)

Übersicht: 3

Die Verdienststufen für Beiträge bei VfsA (Monatl.)

Verdienststufen	Der Betrag der Verdienststufen
1. Stufe	1200.- TL
2. Stufe	1600.- TL
3. Stufe	2200.- TL
4. Stufe	2800.- TL
5. Stufe	3400.- TL
6. Stufe	4000.- TL
7. Stufe	4800.- TL
8. Stufe	5600.- TL
9. Stufe	6400.- TL
10. Stufe	7400.- TL
11. Stufe	8400.- TL
12. Stufe	9660.- TL

Die Mitglieder der VfsA wählen zuerst die erste Stufe, wenn sie zum erstenmal in die VfsA eintreten wollen. Nach zwei Jahren dürfen sie zur zweiten Stufe übersteigen, dafür aber müssen sie 25 % der gewählten Verdienststufen als Beitrag zum Stufenwechseln zahlen.

1 DM = 4.34 TL (23.12.1971)	1 DM = 11.50 TL (01.03.1978)
1 DM = 4.83 TL (16.02.1973)	1 DM = 11.73 TL (07.05.1978)
1 DM = 5.00 TL (22.03.1973)	1 DM = 12.30 TL (19.08.1978)
1 DM = 5.25 TL (30.06.1973)	1 DM = 12.44 TL (20.09.1978)
1 DM = 5.65 TL (27.11.1974)	1 DM = 12.75 TL (30.09.1978)
1 DM = 5.77 TL (13.01.1975)	1 DM = 12.89 TL (07.10.1978)
1 DM = 5.95 TL (30.01.1975)	1 DM = 13.26 TL (17.10.1978)
1 DM = 6.15 TL (15.03.1976)	1 DM = 13.87 TL (24.10.1978)
1 DM = 6.40 TL (02.04.1976)	1 DM = 18.31 TL (12.06.1979)
1 DM = 6.85 TL (27.10.1976)	1 DM = 19.28 TL (18.07.1979)
1 DM = 7.30 TL (01.03.1977)	1 DM = 20.22 TL (20.12.1979)
1 DM = 7.63 TL (03.08.1977)	1 DM = 40.49 TL (25.01.1980)
1 DM = 8.27 TL (21.09.1977)	1 DM = 39.64 TL (05.03.1980)
1 DM = 8.60 TL (01.12.1977)	1 DM = 37.76 TL (20.03.1980)
	1 DM = 37.60 TL (02.04.1980)

Nach der kurzen Erklärung der Beitragssetze können nun die gesamten Beitragseinnahmen bei der SVG betrachtet werden. Die Beitragseinnahmen werden in der Übersicht 4 zusammengefasst. Um die Gesellschaften besser zu vergleichen, werden die Einnahmen ab 1972, dem Jahr der Gründung von VfsA (Bağ-Kur), angegeben. Ausserdem werden in der Übersicht 4 nur die Angaben der 3 grossen SVG berücksichtigt.

Übersicht: 4

Die Beitragseinnahmen bei der türkischen SVG(1.000.-TL)

Jahre	AnV		ArV SSK	In- dex	VfsA Bağ-Kur	In- dex
	Emekli	San. dex				
1972	4.469.015	65	4.550.008	51	75.023	9
1973	4.919.388	71	6.559.715	73	689.275	99
1974	6.882.488	100	8.964.975	100	694.723	100
1975	10.463.461	152	13.702.666	153	676.532	97
1976	10.228.021	149	20.232.000	226	747.154	108
1977	13.309.358	193	28.922.238	323	1.003.407	144
1978	17.060.485	248	41.336.911	461	945.779	136
1979	29.516.162	429	59.768.106	667	2.501.690	360

Quelle: Jahresberichte der AnV, ArV, und VfsA.

\*) Für die Indexzahlen wurde 1974 als Basisjahr angenommen, weil VfsA(Bağ-Kur) im Gründungsjahr 1972 zum Vergleichen der Indexzahlen nicht günstig.

Wie aus der Übersicht 4 ersichtlich ist, sind die Beitragseinnahmen bei ArV(SSK) schneller gewachsen als bei AnV(Emekli Sandığı) und bei VfsA(Bağ-Kur).

Es stellt sich die Frage, inwieweit die Zunahme der Beitragseinnahmen und das Wachsen der Mitgliederzahl in Beziehung zueinander stehen. Um einen sinnvollen Zusammenhang herstellen zu können, wurden die korrelationskoeffizienten der genannten Angaben der untersuchten Gesellschaften berechnet. Bei ArV(SSK) ist der Korrelationskoeffizient  $r = 0.83$ , Bestimmtheitsmass  $r^2 = 0.69$  gefunden. Das heisst, dass das Steigen der Beitragseinnahmen und Teilnehmerzahl 69 % in dieselbe Richtung korrelieren.

Bei AnV(Emekli Sandığı) wurde der Korrelationskoeffizient  $r = 0.85$  gefunden, mit dem Bestimmtheitsmass  $r^2 = 0.72$ . Das heisst, dass das Wachsen der Beitragseinnahmen und Mitgliederzahl 72 % in dieselbe Richtung korrelieren.

Bei VfsA(Bağ-Kur) besteht im Vergleich zu den anderen Sozialversicherungsgesellschaften kein starker Zusammenhang zwischen Beitragseinnahmen und Mitgliederzahl, naemlich  $r = 0.72$ ,  $r^2 = 0.52$ .

### Finanzierungsverfahren

Die türkische SVG benutzen das Kapitaldeckungsverfahren. Nur bei ArV(SSK) werden einige Vereicherungsbranchen(?) nach dem Umlageverfahren finanziert.

Mit Hilfe des Kapitaldeckungsverfahrens wird ein Vermögensstock angesammelt, der ausreichen soll, um zusammen mit den Zinsertraegen die laufenden Renten zahlen zu können.(8)

Bei reinem Umlageverfahren wird in jeder Versicherungsperiode der Hilfsbedarf festgestellt oder vorausgeschätzt und nach einem entsprechenden Massstab auf die Beitragspflichtigen umgelegt.(9)

Ein Teil der Gelder, die nach Kapitaldeckungsverfahren angesammelt werden, sind die Rückstellungen. Diese Rückstellungen werden in der Türkei nach gesetzlich vorgeschriebenen Bedingungen angelegt.

Im Allgemeinen werden diese angesammelten Rückstellungen nach drei Prinzipien investiert: Sicherheits- Rentabilitaets- und Liquiditaetsprinzipien.

Ziel der Sicherheitsprinzipien ist die Anlage der Rückstellungen ohne Gefaehrung des gesamten sozialen

---

(7) Die nach Umlageverfahren finanzierte Branchen sind: Kranken- und Mutterschaftsversicherung.

(8) Löwe, H., "Langfristige Vorausberechnungen der Einnahmen, der Ausgaben und des Vermögens der gesetzlichen Rentenversicherungen", in: Verband deutscher Rentenversicherungstraeger, , Lehrgang, Heft 34, Frankfurt 1976, s.121.

(9) Schlecht, Otto., Die Wirkungen der Sozialversicherung auf die Kapitalbildung und den Kapitalmarkt, Diss. Biberach a.d. Riss 1953. s. 24.

## Übersicht: 5

Die Entwicklung der Anlagen bei der türkischen SVG in den Jahren 1972 bis 1979

Anlageformen	Jahre	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
<u>AnV (Emekli Sandığı)</u>									
1- Wertpapiere		3785	4184	5657	6962	9376	10053	10211	11226
2- Bankeinlagen		1503	1815	1354	3988	2655	3789	4904	7482
3- Grundstücke und bewegl. Vermögen		813	815	822	850	885	979	1073	1207
4- Darlehen		233	267	460	994	1549	1947	2506	4781
Gesamt(1 bis 4)		6334	7081	8293	12794	14465	16768	18694	24696
<u>ArV(SSK)</u>									
1- Wertpapiere		7479	9368	12265	15591	24630	34138	39430	49144
2- Bankeinlagen		1474	1944	2434	3837	5839	6512	9420	14484
3- Grundstücke und bewegl. Vermögen		2041	2207	2339	2675	3586	5411	7752	10313
4- Darlehen		2524	3136	4176	5318	6768	8907	12778	16858
Gesamt(1 bis 4)		13518	16655	21214	27421	40823	54968	69380	90799
<u>VfSA(Bağ-Kur)</u>									
1- Wertpapiere		-	180	180	304	563	658	1105	1333
2- Bankeinlagen		81	458	1172	1436	1840	2605	2225	2757
3- Grundstücke und bewegl. Vermögen		-	1	1	2	50	17	292	679
4- Darlehen		-	145	165	558	763	1112	1461	1431
Gesamt(1 bis 4)		81	784	1518	2300	3216	4392	5083	6200

Quelle: Jahresberichte der AnV, ArV und VfSA.

### Sicherheitssystems.(10)

Das Rentabilitaetsprinzip bedingt maximalen Gewinn der sicheren Anlagen.(11)

Das Liquiditaetsprinzip sieht vor, dass Anlagen gegebenenfalls sofort in Bargeld umgewandelt werden können.(12)

### Investitionen aus der Rückstellungen bei der türkischen SVG

Aus der Übersicht 5 sind die Investitionen der türkischen SVG in den Geschäftsjahren 1972 bis 1979 ersichtlich. Es ist zu ersehen, dass Investitionen meistens im Wertpapiere, Bankeinlagen, Grundstücke und bewegliches Vermögen und Darlehen erfolgen. Die werden von Jahr zu Jahr vermehrt und bringen den Gesellschaften auch Gewinn.

Ein Teil der Grundstücken werden gepachtet. Die anderen Anlagen bringen fixen Gewinn. Z.B. Darlehen werden nur an die Beitragszahler gewährt, die dafür Zinsen zahlen. Wertpapiere und Bankeinlagen bringen einen Ertrag, dessen Höhe mit der Aenderung des Zinssatzes zusammenhaengt.

### Übersicht: 6

Die durchschnittliche Gewinnsätze der Investitionen bei der türkischen SVG in den Jahren 1972 bis 1979 (in %)

SVG \ Jahre	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
AnV(Em.San)	5.67	5.83	6.52	6.97	7.56	8.15	8.35	9.14
ArV(SSK)	6.06	5.65	6.66	6.24	7.57	7.39	8.05	9.14
VfsA(B-Kur)	0.28	4.02	6.23	7.62	7.77	9.29	8.62	6.17

Quelle: Berechnet nach Jahresberichten der AnV, ArV und VfsA.

- (10) Tuna, Orhan., Sosyal Siyasət Ders Notları "Sozialpolitik", Istanbul 1960., s.115.  
 (11) Tunçomağ, Kenan., Sosyal Güvenlik Kavramı, "Begriff der sozialen Sicherheit", Istanbul 1975., s.103.  
 (12) Talas, Cahit., Sosyal Ekonomi, "Die soziale Ökonomie" S Yayınları 14, Ankara 1979, s.367.

In Übersicht 6 werden die Gewinne der Anlagen prozentual dargestellt. Wie daraus ersichtlich ist, wachsen die Investitionsgewinne prozentual fast jedes Jahr, mit der Ausnahme das Jahr 1979 bei VfsA (Bağ-Kur), da man Zinsen der Bankeinlagen für 1979 ausser Betracht gelassen hatte.

Man fragt sich, wie rentabel die Investitionen der türkischen SVG sind, wenn man die jährlichen Preiserhöhungen in der Türkei mit berücksichtigt, die in Übersicht 7 dargestellt sind.

Wenn die durchschnittlichen jährlichen Gewinnsätze der türkischen SVG mit den jährlichen Preiserhöhungen verglichen werden, sieht man, dass die Gewinnsätze im Vergleich zur Inflation besonders in den letzten zwei Jahren unglaublich niedrig ist.

Diese Entwicklung bringt der türkischen Sozialversicherungsgesellschaften eine düstere Zukunft. Man sollte aus diesem Grund reformartige Massnahmen treffen. Da die Gesellschaften das Kapitaldeckungsverfahren anwenden, hat schon AnV (Emekli Sandığı) erhebliche Rückstellungsdefizite. Es bleibt die Möglichkeit, in der Finanzierung vom Kapitaldeckungsverfahren zum Umlageverfahren zu wechseln, wie man es in der BRD 1957 mit der Rentenreform durchgeführt hatte. (13). Diese Umwandlung wäre eine kurzfristige, aber schnelle Lösung für die finanziellen Probleme der türkischen SVG. Für langfristige Lösung wären folgende Massnahmen erforderlich:

- Erhöhung des Rentenalters,
- Erhöhung der Beitragsätze.

Es ist aber nicht zu vergessen, dass diese beiden Massnahmen für die Türkei nicht einfach durchzuführen sind, wenn man die sozioökonomische Lage des Landes berücksichtigt.

---

(13) Löwe, H., a.a.O., s.122.

Übersicht: 7

Entwicklung der Preise in der Türkei und Realgewinn bei der türkischen SVG (1972 bis 1979)

Jahre	Preisindex der Güter im Grosshandel(※)	Prozentuale Zunahme der Preise	Durchschnittliche Gewinn der türk. SVG	Realgewinn (Realverlust) (2)-(3)
	(1)	(2)	(3)	(4)
1971	54.17			
1972	63.92	18.00	4.01	-13.99
1973	77.00	20.46	5.16	-15.30
1974	100.00	29.87	6.47	-23.40
1975	110.07	10.07	6.94	-3.13
1976	127.20	15.56	7.62	-7.93
1977	157.83	24.08	8.27	-15.81
1978	240.80	52.57	8.34	-44.23
1979	394.81	63.92	8.15	-55.77

Quelle: Maliye Bakanlığı Hazine Gen. Müd. ve M.İ.İ.T. Genel Sekreterliği Ekonomik Göstergeler Şubesi, "Aylık Ekonomik Göstergeler", Ankara.  
Veröffentlichungen der ArV, AnV und VfsA.

(※) = 1974. = 100.

Mit Hilfe dieser Daten wurde die Indexzahlen von 1972 bis 1979 gerechnet. Daraus wurde die Jaehrliche Preissteigerung ermittelt. Diese Inflation wird vom türkischen staatlichen Planungsamt als Verlustwert des Geldes angenommen. Wir können es auch für unsere Ermittlung benutzen.

Ö Z E T

Türk Sosyal Güvenlik Kurumlarının Gelişmesi ve Finansal Sorunları (1972-1979 Yılları Arasında Bir Araştırma)

Türkiyede halen kanunla kurulmuş üç büyük Sosyal Güvenlik Kurumu yanında, sayıları 26'yı bulan özel sosyal güvenlik kuruluşları vardır. T.C. Emekli Sandığı, 1.1.1950 tarihinde 5434 sayılı kanunla kurulmuş olup, devlet kurumlarında çalışan kişileri kapsamına alır. Sosyal Sigortalar Kurumu 1.1.1946 tarihinde kurulan ve 1.3.1965 tarihinde 504 sayılı yasa ile ismi değiştirilen

İşçi Sigortaları Kurumunun devamıdır. Bu kurumdan, "bir hizmet akdine dayanarak bir veya birkaç işveren tarafından çalıştırılanlar" yararlanır. Bağ-Kur ise, 2.9.1971 tarihinde 1479 sayılı yasa ile kurulmuştur. Bağ-Kur kapsamına, "bir işverene bağlı olmaksızın kendi adına ve hesabına çalışan esnaf ve sanatkârlar" alınmaktadır.

Bu kurumlara girenlerin sayısı giderek artmaktadır. Bu artışta, genel nüfus artışının ve dolayısıyla istihdam artışının olduğu kadar, bazı kurumlarca sigortalanan grupların kapsamının genişletilmesi de rol oynamıştır. Yine de toplam sigortalıların sayısı toplam işgücü arzının ancak 1/4 ünü oluşturmaktadır.

Sosyal Güvenlik Kurumlarının en önemli finans kaynağı, iştirakçilerden alınan primlerdir. Prim toplanmasında "Kapitalizasyon Yöntemi" uygulanmaktadır. Finans kaynağı olarak ikinci sırada kurum plasmanlarından elde edilen gelirler gelmektedir.

Prim gelirlerinde yıllar itibariyle her üç kurumda da artış olmuştur. Bunda, iştirakçi sayısındaki artış yanında, enflasyondan kaynaklanan fiyat yükselmelerinin rol oynadığı söylenebilir. Sabit fiyatlar dikkate alındığında prim gelirlerinin bazı yıllar azalma gösterdiği gözlenmiştir.

Sonuç olarak şunlar söylenebilir:

Türkiyede Sosyal Güvenlik Kurumları, uyguladıkları Kapitalizasyon Yöntemi gereği, ayırdıkları karşılıkları yatırımlara aktarmaktadırlar. Ancak elde edilen gelirler, yıllık fiyat artışlarını karşılamaktan bile çok uzak kalmaktadır. Artan bir nüfusa sahip olması nedeniyle şimdilik yükümlülüğünü yerine getiren bu kurumlar, ileride çok büyük açıklarla karşılaşabileceklerdir.

Hatta şimdiden bilhassa T.C. Emekli Sandığında önemli miktarda karşılık açığı vardır. Enflasyonun da etkisiyle karşılıklar çok muazzam miktarlara ulaşabilmektedir. Federal Almanya'nın iki dünya savaşı sırasında karşılaştığı finansal sorunları hafifletmek için reform yaparak 1957 den itibaren geçtiği Dağıtım Yöntemi şimdilik en uygun çözüm yolu gibi görünmektedir. Şimdiye kadar edinilen tecrübelerle vakit geçirmeden önemli kararlar alma zamanı gelmiştir.